

Sektionsnachrichten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **69 (1996)**

Heft 10

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Termine

Sektion

19. Oktober	Jahresschiessen ab 14 Uhr	Schiessstand Kölliken
8. November	Jass-Turnier	
29. November	Chlaushock	
20. Januar	Neuerungen BABHE	
26. April	Jubiläums-Generalversammlung	

Nähere Informationen und Anmeldungen an: Four Ralf Wider, Landstrasse 60, 5430 Wettlingen: Telefon P 056 426 60 27; Fax P 056 426 20 75

Stamm Zofingen

1. November	Bärenstamm	Zofingen
-------------	------------	----------



Combatschiessen-Nachlese

LENZBURG - In der letzten Ausgabe berichtete «Der Fourier» auf Seite 30 ausführlich über das Combatschiessen vom 20. Juli in der Kiesgrube Lenzhard. Nun ist noch das Siegerfoto «aufgetaucht». Unser Bild zeigt (v.l.n.r.): M. Deppeler (Nationalmannschaftsmitglied), Thomas Hahn, Wettlingen (3. Rang), André Zurfluh, Niederwil (1.), Thomas Kuhn, Wettlingen (2.), Peter Kressibucher (Nationalmannschaftstrainer und Förderer des Combatschiessens in der Schweiz). Die weiteren Ränge von 12 Teilnehmern: 4. Gregor Camenzind, 5. Peter Moser (Koblentz), 6. Christoph Suter und 7. Hans-Ueli Schär.

079/320 71 11

«Foursoft»-
Hotline-Direkt-
Nummer

Jassturnier

Die Verantwortlichen des Jass-Turniers der SFV-Sektion Aargau sind bereits in den Vorbereitungsarbeiten für intensive Jasstrainingsstunden als letzter Test vor dem Jassturnier vom kommenden 8. November. Denn das Motto lautet: Stöck - Wis - Stich und guet Jass.

«Der letzte ‘Mohikaner’ (Fourier) wird der erste sein!»

SUHR - Für einmal stimmt dieses Motto hundertprozentig. Denn der letzte Mohikaner war gleichzeitig der einzige Fourier der ganzen Sektion Aargau des SFV, der dem Aargauischen Feldweibel-Schiessen vom 17./18. August in Suhr einen Besuch abstattete und das Schiessprogramm absolvierte.

Sein Schützen-Enthusiasmus (den Organisatoren des Combat-Schiessens - diese sind nämlich ‘schuld’ daran - sei nochmals verdankt) wurde nur leicht getrübt: Während einer Waffenmanipulation musste er nämlich feststellen, dass ein Combatschiessen das eine ist und dass die militärische Schiesslehre etwas ganz anderes ist. Trotzdem liess er sich nicht aus dem Konzept bringen und erreichte im ersten Teil 84 Punkte; im zweiten Stich notierte der Warner 75 Punkte.

Einzig konnte sich der ‘letzte Mohikaner’ nur darüber nicht recht freuen, dass er auf der SFV-Rangliste wohl im ersten Rang aufgeführt wurde, jedoch auch der einzige Fourier war.

Das Aargauische Feldweibel-Schiessen war sehr gut organisiert und die Pflege der Kameradschaft kam auch dieses Jahr verbandsübergreifend nicht zu kurz. Es bleibt nur zu hoffen, dass nächstes Mal auch unsere Sektion mit einer Gruppe nach Suhr reisen wird.

Anno 1946

-r. Das OK der Schweiz. Fouriertage 1946 musste einen Ausgabenüberschuss von Fr. 1031.17 registrieren. Zwei Ehrenmitglieder der Sektion wollten jedoch fremde Hilfe ersparen und haben ohne zu zögern den Fehlbetrag gedeckt.

Stamm

16. Oktober, ab 17 Uhr in der Ueli-Stube bei Sir Francis in ungezwungenem Rahmen (Feierabendbier unter Gleichgesinnten).

Wanderungen

Das Wanderprogramm für das vierte Quartal steht. Unsere nächsten Wanderungen: Dienstag, 8. Oktober: Von St. Ursanne dem Doubs entlang nach Soubey. 14 km, rund 4,5 Stunden, mittelschwere Wanderung ohne Höhendifferenz.

Dienstag, 5. November: Hemmiken (Chilp), Junkerschloss, Hellikon, Jätetal, Obermumpf nach Mumpf. 10 km, rund 3 Stunden, mittelschwere Wanderung. Die Höhendifferenz beträgt rund 160 m.

Auskünfte erteilt gerne: Günther Siegmann, Niederbergstrasse 1, 4153 Reinach (Tel./Fax: 061/711 33 08).

Combatschiessen

Das Combatschiessen musste aus organisatorischen Gründen auf den 2. November verschoben werden. Hier nochmals ein Überblick:

Ort: «Kiesgrube Limberg» beim Schiessstand Sissach; Treffpunkt: direkt in der Kiesgrube oder um 8.30 Uhr beim Bahnhof Sissach; Dauer: 9 bis 12 Uhr; Ausrüstung: Pistole, Ersatzmagazin und Pampir.

Fourier-Wein

Nachdem ein grosser Teil unseres Weines an der vergangenen Degustation in Maisprach eine Käuferschaft fand, sind noch einige Kartons Rotwein und Rosé an Lager. Interessenten melden sich bei Andreas Schuler, Telefon Geschäft 061/276 56 00.

Termine

Sektion

16. Oktober	Ueli-Stube, 17 Uhr	Basel
2. November *)	Combat-Schiessen	Sissach

*) Achtung: Dieser Anlass musste aus organisatorischen Gründen vom 28. September auf den 2. November verschoben werden.

Wandergruppe

8. Oktober	mittelschw. Wanderung	St. Ursanne - Soubey
5. November	mittelschw. Wanderung	Hemmikon - Mumpf

Pistolenclub

19. Oktober	Endschiessen 9 - 12 Uhr	Sichtern
19. Oktober	Uli-Schad-Schiessen 13.30-17	Oberdorf
26. Oktober	Absenden	gemäss Zirkular
2. November	Winterschiessen	Nunningen

Resultate-Übersicht des Pistolenclubs

Kranzresultate

Vom Eidgenössischen Veteranenschiessen in Thun kehrte Paul Gygax mit einem Doppelkranz heim. Vom Bundesrat-Rudolf-Minger-Schiessen in Schüpfen meldet Doris Hofer einen Erfolg. Am Historischen St.-Jakobs-Schiessen hiess der Gewinner des Armagnaken-Bechers Rupert Trachsel. Gute Resultate am Felsplatten-Schiessen erreichten Paul Gygax, Rupert Trachsel und Kurt Lorenz.

9. Basler Feldmeisterschaft 50/25 m

Unser, mit dem Damen-Schiessclub gemeinsam durchgeführter Grossanlass, ist im erwarteten Rahmen über die Bühne gegangen. Zu denken gibt eigentlich nur, dass in den neun Jahren aus den Sektionen des SFV noch nie eine Gruppe den Weg nach Basel gefunden hat. Gefreut hat es uns, dass die Distanz für Gruppen aus Wimmis, Hindelbank, Hergiswil und Stans kein Hinderungsgrund für eine regelmässige Teilnahme ist. Aus unseren Reihen finden wir in der Rangliste mit Kranzresultaten: Rupert Trachsel 72/67, Christoph Müller 71/67, Walter Tanner 70/-, Paul Gygax 66/64, Reynold Pillonel 65/-, Kurt Lorenz 62/- und Ernst Niederer -/67.

Obligatorisch- und Bundesprogramm

Nur noch vier Schützen schossen das Bundesprogramm 50 m. Einzig Marcel Bouverat erhält die Anerkennungskarte mit 74 Punkten. Dreissig Teilnehmer bevorzugten das «Obligatorische» auf 25 m. Kartenresultate erreichten: Rupert Trachsel 197, Christoph Müller 195, Josef Bugmann 193, Ernst Niederer 191, Roland Achermann 190, Paul Gygax 187, Christian Buschauer 185, Doris Hofer und Walter Tanner je 184, Werner Flükiger 180, sowie Georg Disterle 171 Punkten. Von den neun «zugelaufenen» Sub-Of können erwähnt werden: Andreas Jacobs 184, Erwin Müller 177 und Daniel Kissling 175 Punkten.

Einzelwettschiessen 50 und 25 m

Auf der längeren Distanz waren erfolgreich: Christian Buschauer, Doris Hofer, Werner Flükiger, Roland Achermann, Albert Huggler, Rupert Trachsel, Paul Gygax und Kurt Lorenz. Auf 25 m alle mit Kranzresultat: Roland Achermann, Doris Hofer, Reynold Pillonel, Paul Gygax, Rupert Trachsel und Christian Buschauer.

Termine

Sektion

Donnerstag	Stamm ab 18 Uhr	«Burgernziel», Bern
17. Oktober *)	Besichtigung Stellwerk Bern	Bahnhof Bern
19. Oktober *)	Übung «Colt»	Sand
15. November	Raclette-Abend	Zollikofen
18. Nov. *)	Vortrag «Milizkader und Wirtschaft»	Ittigen

*) Ausschreibungen erfolgten in der September-Ausgabe «Der Fourier»

Ortsgruppe Oberland

5. November Stamm ab 20 Uhr «Rössli», Dürrenast

Ortsgruppe Seeland

13. November Stamm ab 20 Uhr «Jäger», Jens

Pistolensektion (Detailangaben unter der Rubrik «Pistolensektion»)

2. November	Cup-Schiessen	Riedbach-Forst
7. Dezember	Chlaus-Schiessen	Riedbach-Forst

Die Pistolensektion ist mit der diesjährigen Teilnehmerzahl zufrieden

Bundesprogramm 50 m und Obligatorisches Programm 25 m: Die Pistolensektion kann in diesem Jahr eine schöne Teilnehmerzahl, wie sie seit Jahren nicht mehr erreicht wurde, verzeichnen.

(M.T.) An unseren sechs Übungshalbtagen schossen insgesamt 28 von den 68 Mitgliedern das Gratis-Programm. Zusätzlich haben noch zwei Nichtmitglieder der Pistolensektion bei uns das Obligatorische Programm absolviert. Alle Teilnehmer haben die kürzere Distanz bevorzugt. Nach Aufhebung des Duells scheint das Programm auf 25 m besser anzusprechen. Diese ausgezeichnete Teilnehmerzahl kann einerseits auf den Zuwachs junger Mitglieder und andererseits auf die Werbestrebungen des Vorstandes zurückgeführt werden.

Cup-Schiessen mit Absenden

Bereits geht unsere Schiess-Saison dem Ende entgegen. Damit stehen die letzten Anlässe der Pistolensektion vor uns. Am Samstag, 2. November,

findet pünktlich um 14 Uhr die Auslosung der Paarungen für das Cup-Schiessen um die drei schönen Zinnbecher im Schiessstand Riedbach-Forst auf 50 m statt. Nach dem letzten Finalschiess begeben wir uns zum gemütlichen Teil ins Restaurant Tanne nach Juchlishus, wo das Nachtessen und der schöne Gabentisch auf uns warten. Für das Schiessen ist keine Anmeldung notwendig. Wenn aber jemand nur zum Nachtessen kommen kann, soll dies bitte dem PS-Präsidenten vorher melden, damit die entsprechende Anzahl Plätze reserviert werden können.

Chlaus-Schiessen

Am Samstag, 7. Dezember, findet unter der Leitung unseres Standwartes, Max Lüdi, das Chlaus-Schiessen im Schiessstand Riedbach-Forst auf 50 m statt. An diesem Schiessen können auch unsere Familienangehörigen und Freunde teilnehmen. Es gibt für jeden Teilnehmer und jede Teilnehmerin einen Preis direkt nach dem Schiessen. Das Schiessen beginnt um 14 Uhr.

Raclette-Abend

(Kn) Auch dieses Jahr verzichten wir nicht auf unsern beliebten Raclette-Abend. Ein Anlass, an dem auch unsere Partner und Partnerinnen teilnehmen dürfen. Merkt vor: Freitag, 15. November, 19 Uhr, Schiesspavillon 10-m-Schützen in Zollikofen. Dieser Schiesspavillon befindet sich an der Alpenstrasse 88 beim Restaurant Zur frohen Aussicht. Anmeldungen bitte bis 11. November an Heinz Graf; Telefon und Fax 063/72 35 24.

Vorstandsleben

(Kn) Mit der September-Ausgabe haben wir diese Beitragsserie abgeschlossen. Wer sich beim Lesen dieser Beiträge angesprochen gefühlt hat oder offene Fragen gerne beantwortet haben möchte, kann dies gerne tun. Im jeweiligen Adressverzeichnis sind die zuständigen Gesprächspartner ersichtlich.

Adress- und Gradänderungen

Verbandsmitglieder

an die Präsidenten der Sektion oder an die in der alle zwei Monate erscheinende Rubrik «SFV und Sektionen» erwähnte Meldestelle.

Freie Abonnenten

an Triner AG

Schmiedgasse 7

6430 Schwyz

T 041 819 08 10

F 041 819 08 53

Zwei Schiessanlässe

Wie dem Terminfenster entnommen werden kann, stehen noch zwei Schiessanlässe auf dem Programm: Am 12. Oktober ist das Endschiessen und Absenden der Sektion. Am 2., 9. und 10. November wird in Chur das St.-Luzi-Schiessen durchgeführt. Anmeldungen nimmt unsere Schützenmeisterin, Anna Marugg, Telefon 081/254 77 77, entgegen.

Termine

Sektion

12. Oktober	Endschiessen/Absenden	St. Antönien
2./9./10. Nov.	St.-Luzi-Schiessen	Chur

Stamm Chur

5. November	Hotel Marsöl, Chur	ab 18 Uhr
-------------	--------------------	-----------

Gruppo Furieri Poschiavo

7 novembre	Stesura programma 1997	
------------	------------------------	--

Gemütliche Stunden beim «Benedikt-Fontana-Schmaus» und einem guten Tropfen Wein

TINIZONG/RIOM - Zum Sommeranlass luden die Kameraden aus Mittelbünden ein. Die zahlreiche Gästeschar von gross und klein genossen in vollen Zügen einen schönen und lehrreichen Nachmittag.

(A.B.) In Tinizong stand eine Besichtigung des Freilaufstalles und Webateliers von Greta Janett unter dem Motto «Vom Schaf zum Kunstwerk» auf dem Programm. Die traditionellen Woll- und Leinenarbeiten umfassen alle Tätigkeiten vom Säen des Hanfs bis zum Weben des fertigen Bildes.

Der Hanf wird jedes Jahr im Mai frisch angesät. Nach vier Monaten ist er erntereif und wird «handvollweise» ausgerissen und zu kleinen Garben während rund acht Tagen zum Trocknen zusammengelegt. Bevor man ihn dann während vier bis sechs Wochen auslegt und alle vier Tage kehrt und abspritzt, wird der Samen entfernt. Dann folgt die Probe: Wenn sich die Faser vom Holz löst, ist er reif für die «Brechete».

Auf einem grossen Brechbock wird er zuerst gebrochen und dann in einem zweiten Arbeitsgang durch den «Hächel» (Kamm) gezogen. Von diesem Vorgang her stammt auch der Ausdruck «durch den Hächel ziehen». Was dann nach dem Hächeln ver-

bleibt, sind einerseits die langen und «edlen» Fasern, die zu Trachtenblusen, Hemden oder Leinentüchern verarbeitet werden oder andererseits die kurzen Fasern, aus denen Heutücher und Strohsäcke angefertigt werden. Die Fasern werden nun gesponnen. Von der Spule werden Strangen gemacht. Das Produkt wird ausgekocht, bis es schneeweiss wird und von dort je nach Bedarf mit Pflanzenfarben aus Wurzeln, Tann-Nadeln, Rinde, Blättern oder Zwiebelschalen weitergefärbt.

Parallel zur Leinenproduktion wird Wolle hergestellt und bis zu fertigen Webbildern verarbeitet. Die aus der Sömmerung zurückgekehrten Schafe werden nach Ankunft sofort geschoren, damit die Wolle sauber bleibt. Dann wird sie aufgrund ihres Fettgehaltes, der ihr die Geschmeidigkeit gibt, gesponnen und erst nachher gewaschen. Die Wolle wird analog der Leinen gefärbt. Daraus entstehen dann die Kunstwerke in Form von Webbildern aufgrund von Greta Janett selber entworfener Skizzen, deren Sujets ausschliesslich Bilder vom Leben im Tal darstellen.

Der zweite Teil war dem historischen Teil und der Pflege der Kameradschaft auf der Burg Riom gewidmet. Sie ist

das grösste kulturhistorische Bauwerk in der Region Sursès und blickt auf eine bewegte Geschichte zurück.

Der sagenhafte Etruskerkfürst Raetus soll sie gebaut und «Raetia Ampla» (Leuchte Rätiens) genannt haben. Sie diente vielen Herren. Der berühmteste Statthalter war wohl Benedikt Fontana, der Held an der Calven, der am 22. Mai 1499 in der Schlacht gegen Österreich sein Leben liess.

Heute werden Freilichtspiele aufgeführt und fröhliche Feste gefeiert. Auch wir haben uns beim «Benedikt-Fontana-Schmaus» und bei einem guten Tropfen Wein für einige wenige Stunden köstlich amüsiert und äusserst wohl gefühlt... Gion Cola und seinen Kameraden danken wir für den gelungenen Anlass. Weiter so! Nächstes Jahr kommen wir wieder.

031/971 17 37

-r. Das ist die Nummer des privaten Faxes unseres Redaktors der Sektionsnachrichten, Daniel Kneubühl. Die Sektionsberichterstatter können somit ihre Beiträge künftig an die Privatadresse in Köniz faxen!

Termine

Sektion

12. Oktober	Int. Säntis-Patrouillenlauf	Säntis-Gebiet (UOV)
8. November	Besichtigung Coop-Bäckerei	Gossau (VSMK)

Ortsgruppe Frauenfeld

19. Oktober	Herbst-Pistolenschiessen	«Steig» Aadorf
8. November	Monatsstamm ab 20 Uhr Fachtechn. Prüfung	Rest. Pfeffer, Frauenfeld
17. November	Vpf am «Frauenfelder»	Kaserne Frauenfeld
23. November	Klausabend	Schollenholz Frauenfeld
14. Dezember	Gangfisch-Schiessen	Ermatingen

Ortsgruppe Rorschach

29. November	Hauptvers./Klausabend	Rorschach
--------------	-----------------------	-----------

Ortsgruppe See/Gaster

4. Dezember	Chlaus-Höck	Raum Uznach
-------------	-------------	-------------

Ortsgruppe St. Gallen

15. Oktober	OLMA-Stamm 18 Uhr	Halle 7, St. Gallen
7. Dezember	Klausabend	Rest. Bühlhof, Arbon

Ortsgruppe Wil und Umgebung

11. Oktober	Monatsstamm	Rest. Freihof, Wil
6. Dezember	Klausabend	Wil

Gross-Bäckerei

(MK) Was sich am 9. November bereits frühmorgens in Massen in den Regalen unserer Lebensmittelmärkte zum Kauf anbietet, muss einige Stunden zuvor produziert werden. Die vom VSMK, Sektion Ostschweiz, organisierte Besichtigung der Coop-Bäckerei in Gossau gibt uns Einblick in die «industriemässige» Produktion vom Mehl bis zum abgepackten Produkt. Vor allem werden wir die Herstellung der breiten Produktpalette an Broten und Kleinbroten verfolgen können. Eingeladen sind auch die Partnerinnen und Partner unserer Mitglieder.

Besammlungen sind am 8. November, um 20.30 Uhr, beim Haupteingang der Coop-Betriebszentrale in Gossau. Es können die gedeckten Parkplätze benutzt werden (Signalisation «Industrien» ab Hauptstrasse Gossau-Winkeln folgen). Anmeldungen bitte bis 31. Oktober an die technische Leitung der Sektion.

Lautloses Feuergefecht im Schiesskino

HERISAU - Zur Besichtigung der computerunterstützten Ausbildungsanlage (CUA) fanden sich am 16. August 26 Mitglieder der Sektion Ostschweiz des Schweizerischen Fourierverbandes und des VSMK, Sektion Ostschweiz, in der Kaserne Herisau ein.

(MK/EHU) Zur Ausbildung der Infanteristen wurde in der Kaserne Herisau kürzlich ein Schiesskasino eingerichtet, das vergleichbar ist mit einem Panzer-Simulator der Artillerie. In Form von Reaktionsübungen, Angriffs- und Verteidigungsübungen erfolgen auf dieser Anlage im «Trockenen», ohne Schwärzung des Gesichts und ebenfalls ohne Tannäste auf dem Helm.

Adj Uof Vogelsanger, Instr Uof Inf RS 7/207, hat es verstanden, uns die Anlage zu erklären. Für uns war es ein völlig ungewohntes Gefühl, ohne Mu-

niton und Gehörschutz aus dem «Hinterhalt» zu operieren. Zudem ist eine solche Anlage umweltverträglich.

Höhepunkt war unser Wettkampf: Panzererkennung, Begegnungsgefechte und Feuerunterstützung waren gefragt. In einer Verteidigungsübung lernten wir Hinterhalt und die Stellung im Widerstandsnest kennen.

Die Rangliste unseres Wettbewerbs führt Oblt V. Schnyder an, vor Four K. Fisch, Four W. Häusermann, Four St. Gebert, Four E. Bürge und Four W. Tobler.

Ortsgruppe Frauenfeld

Pistolenschiessen: Training und Wettkampf

(EHU) Sicher bist auch du kein absoluter Hirsch im Pistolenschiessen. Was liegt da näher, als am 19. Oktober, ab 13.30 Uhr, dagegen etwas zu unternehmen.

Die Ortsgruppe Frauenfeld bietet die Möglichkeit zum Schiessstraining mit der persönlichen Waffe. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, im Rahmen

In eigener Sache

(EHU) Wir gratulieren Karin und Hans-Peter Widmer zur Geburt ihres Stammhalters Thomas am 24. August. Der Haushalt unseres Sektionspräsidenten ist weiter belebt worden; hoffentlich überträgt sich dies auf die Aktivitäten in der Sektion und den Ortsgruppen.

der Jahresmeisterschaft der Ortsgruppe einige zusätzliche Punkte zu ergattern. Somit wird eine Teilnahme unerlässlich! Zusätzlich wird auch dieses Jahr ein «Plausch-Stich» angeboten. Die Rangverkündigung erfolgt am Klausabend vom 23. November.

Standblattausgabe am 19. Oktober, ab 13.30 Uhr, im Pistolenstand «Steig» in Aadorf.

Mehlstaub auf dem Stammtisch

(EHU) Unser November-Stamm vom 8. November trifft zusammen mit der Besichtigung der Coop-Bäckerei in Gossau und fällt deshalb aus. Unsere Mitglieder werden an diesem Anlass im Rahmen der OG-Jahresmeisterschaft obligaten fachtechnischen Test am (oder im) Backofen absolvieren (für Four Häusermann wird ein spicksicherer eigener Fragebogen bereitgehalten).

Anmeldungen bitte mit Anzahl Teilnehmern bis 25. Oktober an den Obmann. Es wird ein gemeinsamer Transport ab Marktplatz Frauenfeld organisiert.

Frauenfelder Militärwettmarsch

(EHU) Seit über 30 Jahren zeichnet unsere Ortsgruppe verantwortlich für die Verpflegung am «Frauenfelder». Ab diesem Jahr werden wir unterstützt durch unsere Kameraden des VSMK, Sektion Otschweiz. Den letzten Waffenlauf der Saison entlang der Wettkampfstrecke zu beobachten, ist eine Möglichkeit. Die andere ist, uns bei der Verpflegung der Wettkämpfer und Funktionären zu unterstützen. Nur dank solcher Hilfe werden die Waffenläufer längerfristig überleben können.

Freiwillige Helferinnen und Helfer melden sich bitte beim Obmann.

Ortsgruppe St. Gallen



Köstlichkeiten aus dem Koreaofen.

Foto: Ernst Huber

Der Koreaofen funktioniert noch!

ARBON - Rund 40 Personen - Mitglieder des VSMK Otschweiz, des MFD-Verbands St. Gallen/Appenzell sowie unserer Ortsgruppe - folgten am 8. August unserer Einladung zum Stamm am Koreaofen.

Nicht nur das jährliche Festessen aus dem VSMK-eigenen Koreaofen beim Restaurant Bühlhof in Arbon scheint Tradition zu haben, sondern auch das herrliche Wetter. So konnten alle die Zubereitung der Köstlichkeiten live mitverfolgen. Charly Strebelt und

Wer nicht dabei ist, ist selber ein Klaus

(EHU) Unser Ortsgruppenjahr schliessen wir ab mit unserem Klausabend am 23. November in der Schützenstube Schollenholz, Frauenfeld. Dazu laden wir auch Partnerinnen und Partner unserer Mitglieder ein. Wir sind gespannt, welche Überraschungen uns heuer erwarten.

Anmeldungen bitte bis 15. November an den Obmann.

Ernst Schär, die schon den ganzen Nachmittag mit der Vorbereitung und dem Heizen des Ofens beschäftigt waren, präsentierten ihr herrliches Salatbuffet und den Schweinskarree-Braten frisch aus dem Ofen.

Für den Heimweg oder den Znüni am nächsten Tag gab's Büürli, welche sich jede/r selbst kneten und formen und dann im Ofen backen konnte. In einer gemütlichen Runde oder bei einem Jass klang unser diesjähriger Koreaofen-Stamm aus. Die Funktionskontrolle des Koreaofens war erfolgreich, auch wenn dieser gelegentlich saniert werden muss.

All den guten Geistern, die an der Vorbereitung und Durchführung mitgeholfen haben, ein herzliches Dankeschön.

OLMA-Stamm

(P.Z.) Treffpunkt am Dienstag, 15. Oktober, «am Sächsi vor em Siebni» (um 18 Uhr vor der Halle 7).

Koreamission

Im Gewerbeschulhaus in Solothurn findet am 22. Oktober, von 19.30 bis etwa 21 Uhr, der Vortrag zur Koreamission durch Oblt André Grolimund statt. Der persönliche Bericht zum Einsatz an der Grenze zwischen Nord- und Südkorea findet bestimmt eine grosse interessierte Zuhörerschaft.

Persönlichkeitsmanagement

Am 26. Oktober, während des Vormittags, findet in Balsthal ein Persönlichkeitsmanagement statt. Die Anzahl der Teilnehmer ist dabei beschränkt. Auskunft und Anmeldungen direkt an den TL, Lt Andreas Löffel, Telefon 01/431 06 78!

FOURSOFT-Schulung

Aus organisatorischen Gründen kann uns der Zentralvorstand keine der zahlreichen zwei allein-ausbildungsbefugten «Foursoft»-Experten zur Verfügung stellen. Wir müssen leider diese Schulung auf Anfang 1997 verschieben.

Der Vorstand

Termine

Sektion		
22. Oktober	Vortrag Koreamission	Solothurn
26. Oktober	Persönlichkeitsmanagement	Balsthal

Plauschschessen mit dem Luftgewehr

BALSTHAL - Mitte August wurden die hellgrünen Schützen im Schützenhaus Balsthal von Heinz Haener empfangen. Diesmal nicht im Pistolen-, sondern im Luftgewehrstand der Schützengesellschaft Balsthal. Es wurde nicht mit der Pistole, dafür mit der für viele noch unbekanntem Waffe geschossen.

RR. Nach einer kurzen Instruktion konnte dann auch gleich begonnen werden. Doch was so leicht aussieht, ist gar nicht so einfach. Das Gewehr muss absolut ruhig gehalten werden. Die kleinste Abweichung kann doch fatale Folgen auf der sehr kleinen Scheibe haben. Da den Hellgrünen die Buchhaltung oft näher liegt, als die Waffe, konnte aufgelegt geschossen werden, was allerdings im Wettkampf nicht erlaubt ist.

Jeder Schütze und jede Schützin konnten danach in einem kleinen Wettkampf zehn Schuss abgeben. Als Sie-

ger ging dabei Fourier Max Fuchs mit 88 aus maximal 100 Punkten hervor. Herzliche Gratulation.

Der zweite Teil, organisiert von den FDA Kanton Solothurn, führte uns zu den Indianern. Nicht ganz, aber fast! Denn hier musste mit Dartpfeilen auf Ballons geworfen werden. Diese Aufgabe war nicht weniger schwierig, da die Ballons nur an einer Schnur in einer Baumkrone befestigt waren. Nach mehrmaligen Stechen um die Ränge konnte hier eine Siegerin erkoren werden: Irma Schenker, die Frau von Oblt Mario Schenker, welcher nach dem Stechen auf den zweiten Rang kam.

... mit «Eggenschwiler»-Apéro

Abgerundet wurde der amüsante Anlass mit einem traditionellen «Eggenschwiler»-Apéro in der Balsthaler Abendsonne. Dankeschön, Thomas Eggenschwiler, für die gelungene Organisation dieses Anlasses.

Der neue Armeekalender 1997

Forum Jugend und Armee

Das Forum Jugend und Armee (FJA) ist eine Vereinigung von jungen Leuten mit folgenden Zielen: die Öffentlichkeit über die Armee und Ihre Aufgaben informieren, angehende Rekruten auf die Militärzeit vorbereiten und ein Gegengewicht zu armeerfeindlichen Gruppierungen bilden.

Letztes Jahr hat das FJA zum vierten Mal den Armeekalender herausgegeben. Aufgrund des positiven Echos möchten wir das Projekt weiterführen und auch 1997 einen Kalender publizieren. Der Verkauf dieses Kalenders hilft dem FJHA, seine diversen Tätigkeiten, wie Schaffung von Broschüren, Stand- und Flugblattaktionen usw. zu finanzieren.

- Das ideale Weihnachtsgeschenk
 - Für zu Hause oder am Arbeitsplatz
 - Mit 12 packenden A3-Farbfotos, zum Teil noch unveröffentlicht
- Jetzt bestellen, da begrenzte Auflage. Preis sFr. 20.- (exklusive Versandkosten)

Bestelltalon:

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Anzahl: _____ Unterschrift: _____

Bestelltalon senden an: Forum Jugend und Armee, Armeekalender 1997
Postfach 3001 Bern

FO

Vita della sezione

P.B. Ancora una volta (di più) sono spiacente di dover segnalare che la trascrizione dei miei articoli subisce sempre qualche «cambiamento». Vogliate scusare il redattore per gli eventuali errori di ortografia.

Argomenti generali

Alcuni articoli recentemente apparsi su giornali del tipo «Le Nouveau Quotidien» stanno tentando di screditare l'esercito con le solite tecniche ben conosciute. «Sparare» una notizia in prima o terza pagina, scegliere i giusti caratteri di stampa e abbinare il tutto con una fotografia choc quasi mai direttamente legata al soggetto trattato. Giornali del genere semplificano le notizie, in modo da poter essere lette da un bambino di 11 anni. L'ultima di questo giornale è stata la notizia sulla formazione di unità dell'esercito (formazioni territoriali) al servizio d'ordine. Ma cosa significa servizio d'ordine, quali sono le basi giuridiche, le attribuzioni e le conseguenze politiche e per la popolazione? Innanzitutto il servizio d'ordine fa parte delle missioni per la salvaguardia delle condizioni di esistenza generali. L'esercito è però impiegato in maniera sussidiaria, nel quadro del

servizio attivo anche in tempo di pace. La nuova LAAM (legge sull'amministrazione militare) fissa all'articolo 83 i limiti e le condizioni d'impiego di truppe per il servizio d'ordine. Truppe possono essere impiegate a due condizioni:

- tutti mezzi delle autorità civili non bastano più e
- vi sono gravi minacce contro la sicurezza interna.

Si deduce facilmente da ciò che il servizio d'ordine è l'ultimo mezzo destinato a mantenere e ristabilire la sicurezza interna. La decisione per mobilitare delle truppe per questa missione compete al Consiglio federale (fino a 2000 militari e per al massimo 3 settimane e solo se le camere federali non sono in sessione) e all'Assemblea federale per i casi più estremi. (Ricordiamoci che il generale è ugualmente eletto dall'Assemblea generale). Inoltre la polizia delega in prima priorità alcune missioni alle unità dell'esercito specialmente formate in caso di servizio d'ordine effettuato nel contesto pacifico. Le conseguenze per la truppa in caso di servizio d'ordine sono essenzialmente un rafforzamento delle disposizioni penali. Per la popolazione invece alcuni diritti fondamentali possono essere limitati, il diritto di requisizione può essere applicato e le disposi-

zioni penali per coloro che si oppongono alla sicurezza militare possono essere applicate in modo più restrittivo.

Mi sembra chiaro che se la responsabilità della condotta è di competenza dell'esercito, la responsabilità dell'intervento e della mobilitazione spetta alle autorità civili (apprezzamento politico della situazione!). Un rischio di abuso di competenza è di partenza già molto limitato. L'uso delle armi è permesso solo in caso di legittima difesa e allo stato di necessità.

Articoli come quello del «Nouveau Quotidien» sanno di demagogia, di superficialità e di volontà di provocazione gratuita. Articoli da leggere proprio per rendersi conto della malafede di alcuni nostri compatrioti.

Sorry

-r. In einem Teil der Ausgabe 9/96 des «Der Fourier» erschien infolge eines technischen Fehlers eine leere Seite 48! Redaktion und Verlag entschuldigen sich für das Versehen.

Das entsprechende Inserat «Relax» der «Zürich-Versicherungen» erscheint deshalb diesmal nochmals auf der zweiten Umschlagseite!



Festartikel

für Festveranstaltungen und Vereinsanlässe

Tombolalose, Tanzbänder, Bonblocks, Eintrittskarten, Dekorationen...

Wir beraten Sie gerne! Verlangen Sie unseren Katalog.

E. WEBER & CIE AG
8048 Zürich
Tel. 01 / 431 17 00

E. WEBER & CIE AG
3001 Bern
Tel. 031 / 352 40 55

BRENNER AG
7270 Davos
Tel. 081 / 413 56 26

E. WEBER & CIE AG
4056 Basel
Tel. 061 / 321 66 66

Weinreise mit Partnerin

Vor wenigen Tagen (Ende August) mussten wir eine charmante, aber bestimmte Ausladung des Weinkellers, zu welchem uns dieser Ausflug führen sollte, zur Kenntnis nehmen. Wegen des Comptoirs und anschliessender Weinlese konnte der abgemachte Termin unter keinen Umständen eingehalten werden.

Doch der Vorstand und alle Interessierten sind hoffentlich flexibel genug, um am Samstag, 19. Oktober, daran teilzunehmen. Die entsprechende Einladung sollte bereits verschickt sein.

Wir werden gemeinsam mit einem Car zeitig am Morgen in Luzern abfahren und uns Richtung Westschweiz verschieben. Vor dem Mittag steht der Besuch einer Weinkellerei mit anschliessender Degustation auf dem Programm. Das Mittagessen ist am Genfersee geplant und nachmittags wird eine geführte Besichtigung angeboten. Der Ausflug kostet 40 Franken je Person für Reise, Degustation, Essen und Besichtigung ohne Getränke. Schon angemeldet? Christian Zogg nimmt diese Anmeldungen gerne entgegen (Telefon 079/415 41 69).

Distanzmarsch

Dieser findet am Samstag, 9. November, nach Alberswil/Ettiswil statt. Die gesamte Marschleistung (in Uniform) beträgt je Teilnehmer «nur» 20 Kilometer, welche zwischen 16 und 6 Uhr am Sonntag zurückgelegt werden müssen. Als Preis winken neben Schweiss und Blattern eine schöne Medaille entgegen.

Wie jedes Jahr stellt die Sektion Zentralschweiz wiederum eine Marschgruppe. Unter der kompetenten Kartenlesung von Four Urs Bühmann und der vortrefflichen Organisation

Termine

Sektion		
19. Oktober	Weinreise mit Partnerin	Westschweiz
5. November	Stamm «Drei Könige»	Luzern
9. November	38. Zentralschweizer Distanzmarsch	Ettiswil
Dezember	Fachreferat/ev. Besichtigung	Details in nächster Ausgabe
Pistolensektion		
26. Oktober	Endschiessen	Emmen
2. November	Burg-Schiessen	Sursee
7. Dezember	Chlaus-Schiessen	Zihlmatt

Was läuft denn so alles an unserem Stamm?

Die Sektion bietet jeden ersten Dienstag im Monat einen Stamm an. Viele werden ihn vermutlich nicht kennen. Ein Ausschnitt aus dem «Stammleben».

(dp) Ab rund 20 Uhr treffen sich alle interessierten Mitglieder im Restaurant Drei Könige in Luzern am Forellentisch. Willkommen sind alle Mitglieder jeglichen Alters. Neben richtigen «Stammtisch-Profis» schauen auch immer wieder Mitglieder herein, welche etwas seltener kommen können. Meist sitzen aber auch ein oder mehrere Vorstands- oder sogar ehemalige Zentralvorstandsmitglieder am Tisch.

Der Stamm soll vor allem als gemütli-

ches Nachtessen durch Maj Walter Stucki werden wir diese Distanz locker zurücklegen. Während des Marsches ist genügend Zeit vorhanden für einen gemütlichen Schwatz oder Austausch von Erinnerungen. Das Nachtessen wird unterwegs eingenommen und natürlich auch mit einem guten Wein abgerundet.

Anmeldungen bei Adj Uof Dani Pfund. Er wird auch weitere Informationen sowie den Treffpunkt bekanntgeben: Telefon P 041/360 53 43 und 089/340 91 71 oder G 041/741 16 66.

cher Treffpunkt für alle verstanden werden, welche Erfahrungen und Interesse am «Fourierjob» haben. Neben fachlichen Gesprächen und Erfahrungsaustausch werden aber auch private Kontakte geknüpft und ausgebaut. Man erfährt doch Neuigkeiten aus dem Verband und über bevorstehende Anlässe. Ausserdem wird im «Drei Könige» ein köstliches Bier ausgeschenkt und die kleine und grosse Speisekarte lädt zum Essen ein.

Teilweise warten auch saisonale Überraschungen auf die Teilnehmer. So kann im Dezember durchaus der Samichlaus erscheinen oder plötzlich werden kleine, der Zeit angepasste Leckereien gereicht. Ausserdem organisieren die Teilnehmer jedes Jahr einen Stammausflug, welcher normalerweise recht gut besucht wird.

Daher wäre es durchaus wert, den Stamm wieder einmal oder auch zum ersten Mal zu besuchen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Und wenn man noch niemand kennt, weist das Servierpersonal gerne zum Forellentisch hin. Bis auf bald!

Heldentum

Pflichterfüllung ist tägliches Heldentum ohne Ordensverleihung.

Werner Krauss

Martinimahl

Montag, 4. November, 19 Uhr, im Restaurant Krone in Zürich-Unterstrass.

Zum traditionellen «Martini-Abend» treffen wir uns in Begleitung der Partnerinnen zum gemütlichen Nachessen und geselligen Beisammensein im Zentrum Zürichs. Das Lokal an der Schaffhauserstrasse 1 erreicht man am besten mit Tram Nr. 11 oder 14.

Anmeldungen bitte bis 28. Oktober an René Knecht, Brunastrasse 179, 8951 Fahrweid; Telefon P 01 748 35 97, G 01 201 08 44, Fax 01 202 19 92.

Pistolen-Schiess-Sektion

Absenden

Das Absenden 1996 der PSS findet am Samstag, 19. Oktober, ab 18.30 Uhr, im Restaurant Gourmetino in Fällanden statt.

Pfannenstiel-Gruppenschiessen

Merkt euch bitte die Schiesszeiten: Samstag, 16. und 23. November: 8 bis 16.30 Uhr; Sonntag, 17. November: 8.30 bis 11.30 Uhr.

«Der Fourier»-Pin sind noch erhältlich

-r. Der Tip für eingefleischte Pin-Sammler. Im Militärverlag «Der Fourier», Postfach, 6442 Gersau, sind noch einige spezielle «Der Fourier»-Pin für 7 Franken je Stück erhältlich (inkl. Versandkosten)!

Termine

Sektion

18./25. Oktober Foursoft-Grundkurs-Schulung KV Baden
4. November Martinimahl Zürich-Unterstrass

Pistolen-Schiess-Sektion

19. Oktober Absenden, 18.30 Uhr «Gourmetino» Fällanden
16./17./
23. November Pfannenstiel-Gruppenschiessen

23 Teilnehmer am Bundesprogramm 1996

23 Teilnehmer, oder drei mehr als im Vorjahr, konnten sich dazu entschliessen, das neue 20schüssige «Obligatorische» zu absolvieren, wovon 17 Schützen das 25-m-Programm und deren sechs das 50-m-Programm wählten. Auf die Distanz 25 m konnten 13 und auf 50 m zwei Schützen die Anerkennungskarte in Empfang nehmen.

Die besten Resultate

25 m (Maximum 200 Punkte: Kurt Hunziker 193, Hans Müller und Peter Heimann 192, Peter Aisslinger 191 und Claude Croset 190 Punkte.

Auf 50 m (Maximum 90 Punkte): Bernhard Wieser 76, Piergiorgio Martinetti 72 und Marcel Schneulin 56 Punkte.

052 741 19 69

Ihr direkter Draht für Ihr Inserat im «Der Fourier»

modern • natürlich • umweltfreundlich

feudor®

Feueranzünder

Mit den FEUDOR-Feueranzündern brennt jedes Grill-, Cheminée-, Herd-, Ofen- und Camping-Feuer im Nu!



Bon für Gratis-Muster

Einsenden an: FEUDOR, c/o Swedish Match (Suisse) S.A.
Abt. Consumer Products, Brunnenstr. 7, 8604 Volketswil

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____